

NOTIZEN:



UNSERE FÜNF GLAUBENSGRUNDLAGEN



IDENTITÄT

Teil 4

David Segert

G5 meine Kirche Im Rebacker 9 79591 Eimeldingen

www.G5meineKirche.de info@G5meineKirche.de [facebook.com / G5meineKirche](https://facebook.com/G5meineKirche)

Spenden aus Deutschland

Kto.-Nr.: 200600 BLZ: 452 604 75 SKB Witten IBAN: DE47452604750000200600 BIC: GENODEM1BFG

Spenden aus der Schweiz

IBAN: CH7400 233 233 6442 5201 M BIC: UBSWCHZH80A Clearing-Nr.: 233 Bank: UBS

Empfänger: FeG Rebland Verwendungszweck: Spende (bitte Spenderadresse angeben)

IDENTITÄT - GOTTES GNADE

Mach´ Dir anhand der beiden Bibeltexte Gedanken über die Identität bzw. das Selbstbild

- › der Pharisäer
- › der Sünder

In welcher der beiden Gruppen findest Du Dich eher wieder?

- Pharisäer Sünder weder noch

Der Pharisäer in meinem Kopf - Wie erkenne ich meine Selbstgerechtigkeit?

Jesus teilt die Menschen in zwei Arten von Sündern ein:

- 1 . Menschen, die denken, dass sie gerecht sind!
- 2 . Menschen, die wissen, dass sie Sünder sind!

Wie reagiert Jesus auf diese beiden Gruppen?

Welche Identität spricht Jesus ihnen zu?

-
- ▶ Echte Identität liegt in der Grunderkenntnis, dass Gott uns bedingungslos liebt, annimmt und vergibt: **Identität liegt in Gottes Gnade!**
-

TRANSFER IN MEINE KIRCHE:

- ▶ Wo sind wir als G5/Kirche „pharisäisch“?
- ▶ Wo sollten wir aufpassen?
- ▶ Ist unsere Kirche „Sünder freundlich“?
- ▶ Was ist das Selbstbild unserer Kirche?

BIBELVERSE:

Lukas 19, 1-10 (Neues Leben)

1 Jesus kam nach Jericho und ging durch die Stadt. 2 Dort lebte ein Mann namens Zachäus. Als einer der mächtigsten Steuereintreiber war er sehr reich. 3 Zachäus hatte versucht, einen Blick auf Jesus zu werfen, aber er war zu klein, um über die Menge hinwegsehen zu können. 4 Deshalb lief er voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum am Wegrand, um Jesus von dort aus vorübergehen zu sehen. 5 Als Jesus kam, blickte er zu Zachäus hinauf und rief ihn beim Namen: »Zachäus!«, sagte er, »komm schnell herunter! Denn ich muss heute Gast in deinem Haus sein.« 6 Zachäus kletterte so schnell er konnte hinunter und geleitete Jesus voller Aufregung und Freude in sein Haus. 7 Doch den Leuten in der Menge gefiel das nicht. »Bei einem berüchtigten Sünder kehrt er als Gast ein«, murrt sie. 8 Währenddessen stellte Zachäus sich vor den Herrn hin und sagte: »Herr, ich werde die Hälfte meines Reichtums den Armen geben, und wenn ich die Leute bei der Steuer betrogen habe, werde ich es ihnen vierfach erstatten!« 9 Jesus erwiderte: »Heute hat dieses Haus Rettung erfahren, denn dieser Mann hat sich als Sohn Abrahams erwiesen. 10 Der Menschensohn ist gekommen, um Verlorene zu suchen und zu retten.«

Matthäus 9, 9-13 (Neues Leben),

Als Jesus die Straße entlangging, sah er Matthäus in seiner Zollstation sitzen. »Komm mit und folge mir nach«, sagte er zu ihm. Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. 10 Am selben Abend lud Matthäus Jesus und seine Jünger zum Abendessen ein. Einige andere Steuereintreiber und viele stadtbekanntes Sünder waren ebenfalls eingeladen. 11 Die Pharisäer waren empört. »Wie kommt euer Meister dazu, mit solchem Abschaum zu essen?«, fragten sie seine Jünger. 12 Als Jesus es hörte, antwortete er: »Die Gesunden brauchen keinen Arzt - wohl aber die Kranken.« 13 Und er fügte hinzu: »Nun geht und denkt einmal darüber nach, was mit dem Wort in der Schrift gemeint ist: 'Ich will, dass ihr barmherzig seid; eure Opfer will ich nicht.' Denn ich bin für die Sünder gekommen und nicht für die, die meinen, sie seien schon gut genug.«
